

ARTISTS HIGHLIGHTING

The

23. – 25. Mai 2025
in Mannheim

Water
Crisis



23. – 25. Mai 2025
in Mannheim

Artists Highlighting The Water Crisis

*Mit Film, Performance, Tanz, Visual Art und Musik
zu Phänomenen der Wasserkrise in Europa*

Vernissage

23. Mai · 19:00 Uhr

Videos & Live-Performances

*in und an der Diakoniekirche Luther,
Dammstraße 41/43*

24. Mai · 19:00 Uhr

Wasserkonzert & Gespräch

*in und an der Diakoniekirche Luther,
Dammstraße 41/43*

25. Mai · 11:00 Uhr

Künstlerischer Dokumentarfilm

»High Noon – Europa im Energierausch«

im Cinema Quadrat, K 1,2



Versiegende Stauseen
und über dem Wasser wieder-
auftauchende Häuserruinen
in Spanien, vergiftetes
Trinkwasser und veralgte
Seen durch Düngemittel aus
dem großflächigen Haselnuss-
anbau für Süßigkeiten in
Italien oder »»plötzliches
Hochwasser und Überschwemmungen
in Deutschland...

Eine internationale Künstler*innengruppe hat in einer ästhetischen Forschung Phänomene der Wasserkrise in Europa untersucht.

Mit Videos, Live Performances, Visual Arts und Musik werden zur Eröffnung die Ergebnisse vorgestellt.

*Von und mit Annette Dorothea Weber,
Georgia Begbie, Michele Ciccimarra,
Peter Hinz, Antonio Pipolo und Coral Soffer*

23. Mai | 19:00
Videos & Live-Performances

Das Konzert am zweiten Tag der Ausstellung entführt in die Klangwelt des Wassers. Mit dabei sind ein Verrophon, bei dem Glasröhren in Vibration versetzt werden, und ein Cupaphon, das die Schwingungen des Wassers nutzt, um organische Töne zu erzeugen.

Expert*innen sprechen über Facetten der Wasserkrise in Europa und sind offen für Fragen aus dem Publikum. Dabei geht es u.a. um Ursachen und Folgen der Wasserkrise oder um das En-gagement für den Erhalt sauberen Trinkwassers im serbischen Jardartal.

Musik: Andrés Bartomeo, Michele Ciccimarra, Peter Hinz
Gespräch: Aleksandra Velimanović Marco Senfett, Annette Dorothea Weber und N.N.

24. Mai | 19:00
Wasserkonzert & Gespräch





»Nicht nur das Verfügen
über Dinge, sondern die
Fähigkeit in Resonanz
zu treten mit ihnen, ist
entscheidend für ein
lebendiges menschliches
Dasein«



Der künstlerische Dokumentarfilm »High Noon« handelt von Landschaftszerstörungen, dem drohenden Heimatverlust von Menschen und den Widerstandsbewegungen, die Folge der skrupellosen Ausbeutung natürlicher Ressourcen durch internationale Energiekonzerne sind. Zu Wort kommen Aktivist*innen und Expert*innen aus Deutschland, Spanien, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien, die sich für den Erhalt ihrer Landschaften, ihres Grundwassers und ihrer Lebensperspektiven an dem Fleck Erde engagieren, den sie als ihr Zuhause empfinden. Philosophische Texte zu Resonanz und sorbische Gedichte schaffen Fühlpausen im Film. Genauso wie die Performances der roten, gelben, weißen oder blauen Figuren in den Landschaften, die das Nachspüren der Zerstörung, aber auch dwer Hoffnung erlauben. Die Menschen im Film ma-chen Mut und zeigen, dass, wenn eine bessere Zukunft möglich ist, dann nur gemeinsam. Im Anschluss an die Vorführung ist ein Nachgespräch mit der Regisseurin und mit Expert*innen geplant.

Buch & Regie: Annette Dorothea Weber
Montage: Jo Jacobs
Motion Design: Jo Jacobs
Kamera: Arthur Bauer, Annette Dorothea Weber,
Juan Sebastian Lopez Galeano, Carlos
Molina Lloréns
Musik: Mike Rausch
Übersetzung: Biljana Kokanović





KUD Verein für
Kunst und
Demokratie

COMMUNITYartCENTER manheim

